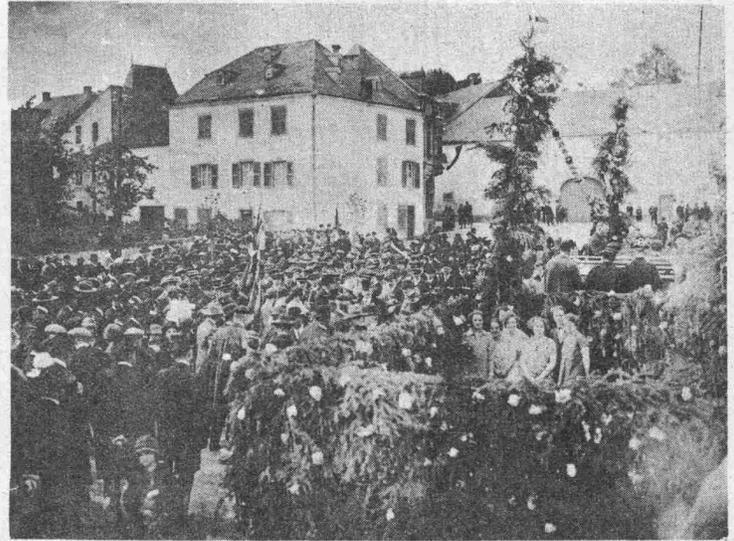


Bilder von der Einweihung des neuen Bade-Etablissements in Mondorf.



Das Organisationscomité.



Der Empfang der auswärtigen Gesellschaften in Mondorf.

„Was lange währt, wird endlich gut“: Jahrzehntlang wurde an unserm Staatsbad herumgedoktert und parlamentiert, bis endlich die Sache beim richtigen Ende angepackt wurde. Denn zu einem modernen Bad gehören vor allem eben moderne Badeeinrichtungen. Die hat der Staat jetzt geschaffen, und die zahlreichen Besucher, die am vergangenen Donnerstag den Einweihungsfeierlichkeiten der Neubauten beiwohnten, waren voll des Lobes über das von Hrn. Staatsarchitekten Wigreux im Verein mit dem Unternehmer, Hrn. Giorgetti, geschaffene Werk. Ueber den Neubau selbst und seine hochmodernen Einrichtungen werden wir in unserer nächsten Nummer in Wort und Bild berichten. Für heute seien der Einweihungsfeierlichkeit einige Worte gewidmet. Der Empfang der auswärtigen Gesellschaften fand des Morgens in Mondorf-Dorf statt, wo verschie-



Hr. Generaldirektor Otto Decker bei der offiziellen Rede.

dene Musikgesellschaften konzertierten. Herr Bürgermeister und Abgeordneter Ad. Klein machte an der Spitze des Ehrenkomitees die Honneurs. Regierung und Kammer waren vertreten durch die Herren Generaldirektor Decker, Kammerpräsident Blum, Vize-Präsident Loutsch und die Abgeordneten Huss, Godart, Keifer, Thorn und Wiltzius. Reden wurden gehalten von Hrn. Generaldirektor Decker und Hrn. Bürgermeister Klein, die auf den Werdegang von Bad-Mondorf eingingen und besonders der Persönlichkeiten gedachten, die sich um den Ausbau unseres Staatsbades verdient gemacht haben. Die Einsegnung des neuen Etablissements wurde durch Hrn. Pfarrer Sevenig vorgenommen. Hierauf erfolgte die Besichtigung des Neubaus. Ein Konzert der Escher Stadtmusik beschloss die Festlichkeit.



Eine Gruppe Ehrenjungfrauen.



Die kirchliche Einweihungszeremonie.